

*Schlosse Sichrow*, das sich uns stolz und prächtig auf der Höhe präsentirt und von dessen Thurmzinne, wenn der Besitzer eben anwesend, eine grosse Flagge weht, deren Farben schon vor 700 Jahren in mehr als einem Kampfe, auf mehr als einem Schlachtfeld stolz und siegreich wehten: die Farben des uralten, vielfach mit königlichem Blute verwandten Geschlechtes der Rohane. \*)

Obwohl in seiner gegenwärtigen Gestalt ein Kind der Neuzeit, wird Schloss Sichrow doch schon vor Jahr-

---

\*) Der Stammvater dieses berühmten, ursprünglich bretagnischen Hauses ist Alain I Vicomte de Rohan, der laut gleichzeitigen Urkunden ums Jahr 1112 lebte. Doch führt das Haus seinen Stammbaum noch höher hinauf, bis zum Urgrossvater Alains, Guethenoc, Vicomte de Chateautron Porhoet (lebte zu Ende des 10. und zu Anfang des 11. Jahrh.), Gründer des Hauses Porhoet, von dem die Rohane ein Zweig sind. Zu Ende des 14. Jahrhunderts zweigte sich die Familie der Rohane in zwei Linien ab, die ältere, deren Mitglieder (wie die Reuss den Namen Heinrich) meist den Namen Alain führten, starb im Jahre 1527 mit Jacques, Sir de Leon, aus; die jüngere, die der Rohan - Guemenée, gegründet von Charles de Rohan, Seigneur de Guemenée, blüht noch heute. Schon damals spielten die Rohane in der Bretagne eine wichtige Rolle und folgten im Rang unmittelbar den (souveränen) Herzogen der Bretagne. Durch mehrfache Vermählungen kamen sie mit diesem Hause in Blutsverwandschaft, so dass die jetzigen Rohane ihre Abstammung weiblicher Seits von den bretagner Herzogen ableiten können. Durch die Vermählung Jean II de Rohan mit Maria de Bretagne (1461) kam sogar ein Theil des Herzogthums Bretagne an das Haus Rohan. Im J. 1570 wurden die Rohane zu Fürsten von Guemenée, im J. 1588 zu Herzogen von Montbazon erhoben. Schon damals waren die Rohane mit den Königshäusern Stuart, Valois, Bourbon und mit den Herzogen von Lothringen durch Bande der Schwägerschaft vielfach verbunden, und da König Heinrichs IV von Frankreich